18. SEPTEMBER 2021 – PRESSE

„Frauen, ist Euch das genug?“ – kfd-Aktionswoche startet

Vorstandsfrauen Prof’in Dr. Agnes Wuckelt (links) und Mechthild Heil testen das Spiel. Foto: kfd/Kay Herschelmann

Frauenverband stellt eigenes Gleichstellungsspiel vor

Düsseldorf, 18. September 2021. Am Montag, 20. September, startet die Aktionswoche der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – in diesem Jahr unter dem Motto „Frauen, ist Euch das genug?“. Die kfd zeigt mit dieser Aktionswoche, wie weit die Gesellschaft noch von einer Gleichberechtigung von Frauen und Männern entfernt ist. Zahlreiche Diözesanverbände und kfd-Gruppen beteiligen sich mit unterschiedlichen Veranstaltungen an der Aktionswoche.

„Wir sind als kfd-Frauen in der katholischen Kirche leidgeprüft: gleiche Rechte für Frauen und Männer existieren nicht. Und auch in der Gesellschaft merken wir tagtäglich, dass

Frauen und Männer unterschiedlich behandelt werden“, sagt Mechthild Heil, kfd-Bundesvorsitzende. Das hatte auch eine Umfrage des Instituts Allensbach im Auftrag der kfd ergeben, der zufolge 73 Prozent der Befragten der Meinung sind, dass in Sachen Gleichberechtigung noch einiges getan werden muss.

Die kfd hat im Vorfeld der Aktionswoche ein Spiel entwickelt, welches die Unterschiede im Lebensverlauf und im Alltag von Frauen und Männern aufzeigt. Während des Spiels befassen sich die Mitspieler*innen mit unterschiedlichen Fragen und Themen rund um die Gleichberechtigung. Angesprochen werden neben klassischen Rollenbildern, der unterschiedlichen Bezahlung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch häusliche Gewalt und sexuelle Belästigung.

„Mit unserem neuen Spiel zeigen wir auf, wie Mädchen und Frauen im Laufe ihres Lebens und im Alltag mit Hürden zu kämpfen haben, die Jungen und Männer so nicht zu bewältigen haben“, erklärt Mechthild Heil.

In einem Leitfaden sensibilisiert die kfd ihre 400.00 Mitglieder, auf (versteckte) Ungleichheiten zu achten und diese auch zu thematisieren. So werden beispielsweise Stammtischparolen und der Umgang mit ihnen angesprochen. „Nur wenn wir immer wieder über die mangelnde Gleichberechtigung sprechen und Menschen merken, wo Ungleichheiten bestehen, können wir etwas verändern“, so Mechthild Heil, „von alleine tut sich leider nichts!“

Das kfd-Gleichberechtigungsspiel „Du hast eine Chance, als nutze sie!“ kann im kfd-Shop (www.kfd.de/shop) gratis bestellt werden.

KONTAKT

Barbara Stöckmann

Pressereferentin

Telefon: 0211 44992-25

barbara.stoeckmann@kfd.de

STAND: 18.09.2021